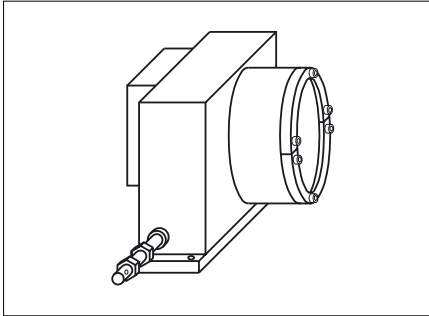


SGI, SGW

Seilzuggeber inkremental, absolut



DEUTSCH

1. Gewährleistungshinweise

- Lesen Sie vor der Montage und der Inbetriebnahme dieses Dokument sorgfältig durch. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Betriebssicherheit alle Warnungen und Hinweise.
- Ihr Produkt hat unser Werk in geprüftem und betriebsbereitem Zustand verlassen. Für den Betrieb gelten die angegebenen Spezifikationen und die Angaben auf dem Typenschild als Bedingung.
- Garantieansprüche gelten nur für Produkte der Firma SIKO GmbH. Bei dem Einsatz in Verbindung mit Fremdprodukten besteht für das Gesamtsystem kein Garantieanspruch.
- Reparaturen dürfen nur im Werk vorgenommen werden. Für weitere Fragen steht Ihnen die Firma SIKO GmbH gerne zur Verfügung.

2. Identifikation

Das Typenschild zeigt den Gerätetyp mit Variantennummer. Die Lieferpapiere ordnen jeder Variantennummer eine detaillierte Bestellbezeichnung zu.

3. Mechanische Montage

Die Montage darf nur gemäß der angegebenen IP-Schutzart vorgenommen werden. Der Seilzuggeber muss ggfs. zusätzlich gegen schädliche Umwelteinflüsse, wie z.B. Spritzwasser, Staub, Schläge, Temperatur geschützt werden.

Der Seilzuggeber ist ein hochwertiges Messsystem für den Anbau auf eine ebene Montagefläche (Abb. 1).

- Entfernen Sie den als Transportsicherung angebrachten Kabelbinder (1).

- Zwei Durchgangslöcher dienen zur Befestigung auf der Montagefläche (2).

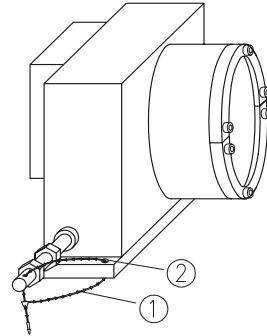


Abb. 1 : Montage

- Prüfen Sie nach der Befestigung des Seilzuggebers, die maximale Auszugslänge (Abb. 2). Das Seilabschluss-Stück bzw. das Seil muss bis an die vorgesehene Befestigungsstelle ausgezogen werden. Das Seil darf dabei nicht verdreht werden.

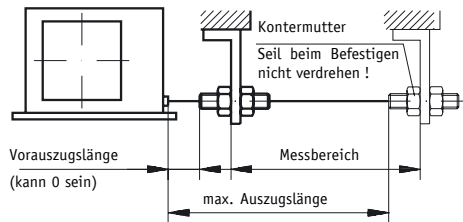


Abb. 2 : Prüfung Auszugslänge

- Wenn die Auszugslänge den Anforderungen entspricht kann das Seilabschluss-Stück montiert werden indem die Konternuttern festgezogen werden.

Achtung: Die maximale Auszugslänge des Seils darf die Summe von Messbereich + eventuell erforderliche Vorauszugslänge nicht überschreiten.



Handhabung des Seils

Das Seil muss lotrecht zum Seilausgang geführt werden, um nicht den Seilausgang zu zerstören und die Lebensdauer zu verringern (Abb. 2).

Beim Seilauszug darf das Seil nicht lose zurück-schnellen, da es sich auf der Seiltrommel im Gehäuse korrekt aufwickeln muss. Durch Verwicklungen kann das Seil abreißen. Das Seil muss in jeder Situation und Bewegung, durch die Federkraft der Seiltrommel, gespannt sein.

Für eine korrekte Funktion darf das Seil nicht gequetscht oder geknickt werden.

Seilverlängerung (Zubehör)

Falls erforderlich kann eine Seilverlängerung eingesetzt werden.



Achtung: Durch eine Seilverlängerung kann der eigentliche Messbereich jedoch nicht vergrößert werden. Die maximale Auszugslänge darf nicht überschritten werden.

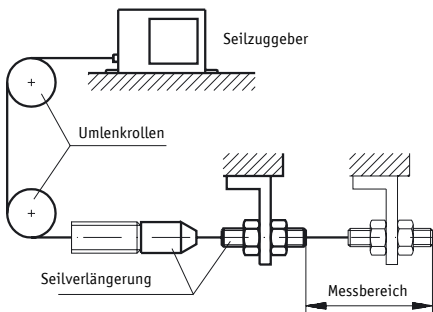


Abb.3 : Seilverlängerung, Umlenkrolle

Die Montage der Seilverlängerung erfolgt durch Aufstecken von Anchlussstück (3) auf die Schraubverbindung (1). Mittels eingepreßter Spannhülse (2) werden beide Teile formschlüssig miteinander verbunden.

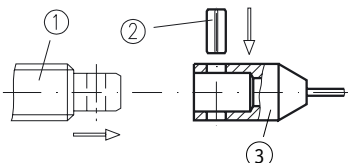


Abb.4 : Montage der Seilverlängerung

Umlenkrolle (Zubehör)

Wenn das Seil nicht lotrecht zum Seilausgang befestigt werden kann, ermöglicht der Einsatz einer Umlenkrolle denn Auszug in jede beliebige Richtung (Abb. 3).

- Die Umlenkrolle muss parallel zum Seil montiert werden.
- Starke Schmutzbildung ist im Bereich der Umlenkrolle zu vermeiden. Die Funktion muss in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.



Achtung: Bei Verwendung von Seilverlängerungen ist darauf zu achten, dass das Verbindungsstück nicht über die Umlenkrolle geführt werden kann.

4. Montage eines Gebers

Das Seilzugsystem ist für die Montage von einem Inkrementalgeber oder Absolutwertgeber/Winkelscodierer vorbereitet (Abb. 5).

- Anlauf- und Betriebsdrehmoment des Gebers dürfen den maximal zulässigen Wert von 3 Ncm bei Messlängen < 6000mm bzw. von 1 Ncm bei Messlängen > 6000mm nicht überschreiten.



- Prüfen Sie die Übereinstimmung der Durchmesser des Gebers (4) und der Ausgleichskupplung (6).
- Lösen Sie die Schrauben (2) und die Servoflansche (3) und entfernen Sie den Kunststoffstopfen der Öffnung (7) am Flansch.
- Fügen Sie Geber und Seilzugsystem so zusammen, dass die Welle des Gebers in der Ausgleichskupplung (6) steckt (die Stiftschraube (5) muss entsprechend gelöst sein).
- Durch Anbringen der Servoflansche (3) wird der Geber fixiert.
- Ziehen Sie langsam am Seilabschluss-Stück (1), damit sich die Ausgleichskupplung soweit dreht, bis durch die Öffnung (7) am Flansch die Stiftschraube (5) zugänglich wird.

Achtung! Ziehen Sie die Stiftschraube fest während das Seil immer gespannt bleibt.



- Durch gleichmäßiges Festziehen der Schrauben (2) sind Servoflansche und Geber montiert. Die Montage muss spannungsfrei erfolgen!
- Abschließend wird die Bohrung (7) durch Einsetzen des Kunststoffstopfens verschlossen und gegen Verschmutzung geschützt.

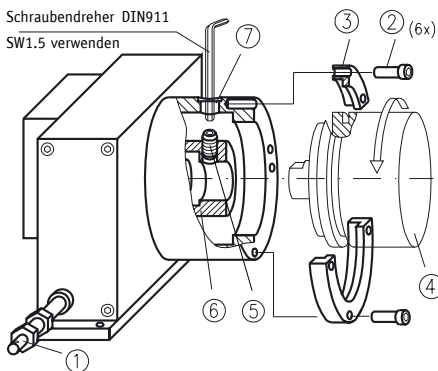


Abb.5 : Montage eines Gebers

5. Justage

Für die Justage des Referenzpunkts lockern Sie die Schrauben (2) bis der Geber sich drehen läßt.

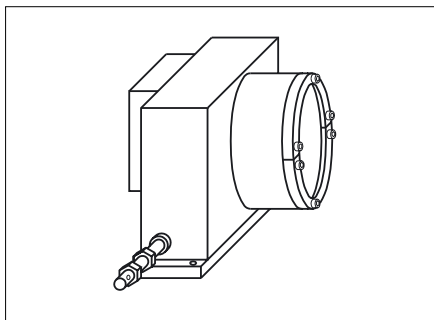
Drehen Sie den Geber in Pfeilrichtung, bis der Referenzpunkt erreicht ist und ziehen Sie dann die Schrauben wieder fest.

Achtung: Der Geber darf für die Justage nur im Gegenuhrzeigersinn verdreht werden.



SGI, SGW

Wire Actuated Incremental /
Absolute Encoder



ENGLISH

1. Warranty information

- In order to carry out installation correctly, we strongly recommend this document is read very carefully. This will ensure your own safety and the operating reliability of the device.
- Your device has been quality controlled, tested and is ready for use. Please respect all warnings and information which are marked either directly on the device or in this document.
- Warranty can only be claimed for components supplied by SIKO GmbH. If SGI or SGW are used together with other products, there is no warranty for the complete system.
- Repairs should be carried out only at our works. If any information is missing or unclear, please contact the SIKO sales staff.

2. Identification

Please check particular type of unit and type number from the identification plate. Type number and the corresponding version are indicated in the delivery documentation.

3. Installation

The unit should be used only according to the protection level provided. Protect SGI/SGW, if necessary, against environmental influences such as sprayed water, dust, knocks, extreme temperatures.

The wire actuated transmitter is a high quality measuring device and should be mounted to a flat surface (fig. 1).

- Remove the transport safety cable tie (1).
- Use the two through holes for fixing the unit to the mounting surface (2).

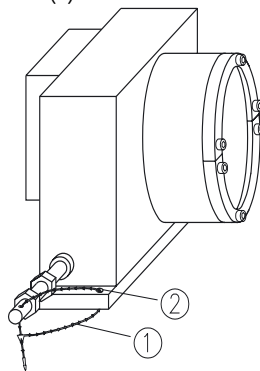


Fig. 1 : Mounting

- After mounting, check that the maximum extension length complies with the application (fig. 2).

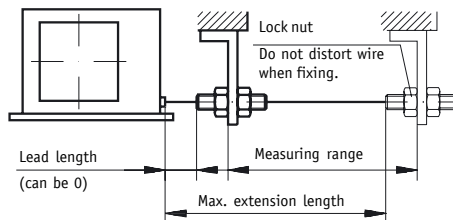


Fig. 2 : Extension length check

Extend the wire up to the fixing point, ensuring it is aligned and is not twisted. Tighten the lock nut to fix the wire connector.

Attention: The overall length of the measuring range + lead length must not exceed the maximum extension length.



Wire handling

To avoid damage to the wire outlet and to ensure the unit's maximum life, the wire must be extended co-axially to the wire outlet (fig. 2).

Avoid sudden release of the wire when it is extended as this will lead to incorrect rewind and entanglements with subsequent wire breakage. The wire should always be under tension when it is extended.

For correction function the wire must remain without kinks or flattening.

Extension wire (accessory)

If necessary an extension wire can be used.



Attention: By using an extension wire the maximum measuring length can not be altered. Make sure that the maximum extension length is not exceeded.

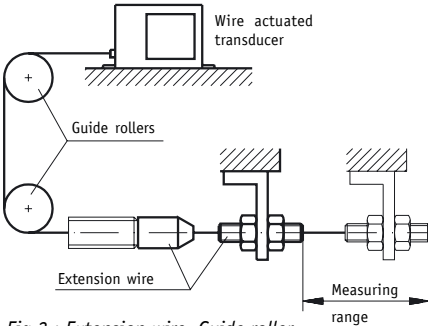


Fig. 3 : Extension wire, Guide roller

For mounting the wire extension : Push the connecting piece (3) onto the screw connector (1). The press-fit clamping sleeve (2) will neatly join both elements.

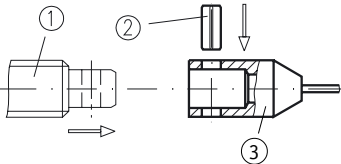


Fig. 4 : Mounting of the wire extension

Guide rollers (accessory)

Are used for applications where wire actuated transducer and wire cannot be mounted in one line. Using guide rollers the wire can be pulled out in any direction (fig. 3).

- Guide rollers must be mounted in line with the wire.
- Maintain cleanliness of guide rollers at all times.



Attention: When using an extension wire make sure that the wire connector does not go over the guide roller.

4. Encoder mounting

The wire actuated unit is ready to be fitted to an incremental or absolute encoder (fig. 5).



• The encoder's break-away torque and operational torque must not exceed the admissible value of 3 Ncm for measurement range < 6000mm resp. 1Ncm for measurement range > 6000mm.

- Check whether encoder's (4) and compensation coupling's diameter comply (6).
- Loosen screws (2) and servo flanges (3); remove plastic plug of the opening (7) in the flange.
- Assemble encoder and wire actuated unit together so that encoder's shaft fits into compensation

coupling (6) (grub screw (5) must be unscrewed).

- Mount the servo flanges (3) to fix the encoder.
- Slowly pull out the wire connector (1) to turn the compensation coupling until the grub screw (5) is accessible through the flange's opening (7).



Attention! Tighten the grub screw (5) whilst keeping the wire tense.

- Tighten screws uniformly (2) to fix the servo flanges to the encoder. Mount without force!
- Finally close the bore (7) with the plastic plug to avoid ingress of dirt.

Use 1.5 mm hex. key

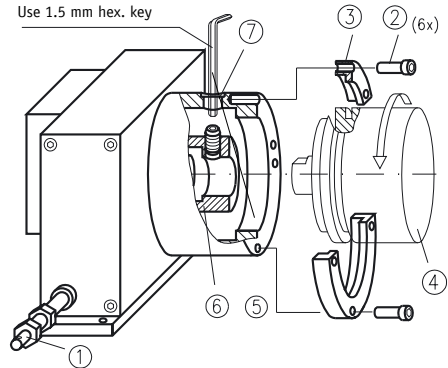


Fig. 5 : Encoder mounting

5. Adjustment

For adjusting the reference point loosen the screws (2) until the encoder can be turned.

Rotate the encoder in arrow direction until the reference point is reached; then re-tighten the screws.



Attention: For reference point adjusting the encoder must only be rotated in counter-clockwise direction.



SIKO GmbH

Werk / Factory:

Weiherrnweg 2
79256 Buchenbach-Unteribental

Postanschrift / Postal address:

Postfach 1106
79195 Kirchzarten

Telefon / Phone +49 07661 394-0

Telefax / Fax +49 07661 394-388

eMail info@siko.de

Internet www.siko.de